

# ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -  
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 5, Oktober - Dezember 2022

84. Jahrgang





Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,  
wo Sie uns brauchen...

Heizöl  
Bioheizöl  
Holzpellets  
Super-Diesel  
Schmierstoffe  
Betriebstankstelle

**ILMBERGER**  
BRENNSTOFFE

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, Hahilingastraße 5, 82041 Oberhaching,  
Tel. 089-613 16 58, [www.ilmberger-brennstoffe.de](http://www.ilmberger-brennstoffe.de)



## Alexander Gerlach

# MALERMEISTER

seit 1932  
im Familienbesitz

Mit vereinten Kräften und Elan übernehmen wir folgende Malerarbeiten:

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Lackieren, Türen, Fenster
- Fassadenanstrich
- Schmucktechniken
- Wasserschäden
- Gerüstbau
- Professionelles Tapezieren und Renovieren „Wandgestaltung“
- Schimmelsanierung
- Eingehende Hubarbeitsbühnen



Untere Parkstraße 16a · 85540 Haar · Tel. 089/4605555 · 01 72/8584323

[www.malerei-gerlach.de](http://www.malerei-gerlach.de)

## *Spielwaren Fuchs*

**81825 München**  
Truderinger Str. 314  
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

**83512 Wasserburg**  
Ledererzeile 32  
Tel. 08071 - 40 14 3

---

Liebe ECHO-Leser,

kaum zu glauben, dass das Jahr schon wieder bald vorbei ist! Endlich konnten wir wieder an Veranstaltungen teilnehmen, das Münchner Frühlingsfest konnte stattfinden und wir durften dabei einen kleinen aber feinen Oldtimer-Corso durchführen. Auch unsere lang geplante Clubausfahrt nach Kärnten war ein voller Erfolg. Das traditionelle „Schießen in Isen“ schwächelte leider heuer, da sehr wenige Teilnehmer kamen, die Quasimodo wurde aus dem selben Grund verschoben auf 2023. Ein Highlight war der Themenabend mit Christian Geisdörfer, der uns interessante Einblicke in den Rallye Sport seiner Fahrer- und Beifahrer Karriere bot und diese mit kurzen Filmsequenzen eindrucksvoll in Szene setzte.

Nun werden wir im Dezember den Nikolaus wieder „anglühen“ und uns beim Weißwurstessen auf die Festtage einstimmen.

Im Januar sehen wir uns dann zum Neujahrsempfang und stoßen mit einem Glaserl Prosecco auf eine hoffentlich erfolgreiche und unfallfreie Motorsport Saison 2023 an.

Im Namen des Vorstandes und der Beiräte darf ich Ihnen schöne geruh-same Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023 wünschen. Bleiben Sie vorallem gesund!

Ulrike Feicht  
Präsidentin

## Termine:

### **Samstag, 3. Dezember 2022:**

Nikolausanglühen ab 14 Uhr  
vor unserem Clublokal Seite 11

### **Samstag, 17. Dezember 2022:**

Weißwurstessen ab 10:30 Uhr im  
Clublokal - Anmeldung erforderlich  
Seite 11

### **Samstag, 17. Dezember 2022:**

Letzter Abgabetermin für die Ergeb-nisse unserer Sportfahrer!  
Schreibt einfach nur zusammen, was ihr das ganze Jahr mitgefahren seid. Auch ein, zwei Bilder würden nicht schaden. Für die Lizenzfahrer gibt's ein Formular auf unserer Website.

### **Mittwoch, 11. Januar 2023:**

Neujahrsempfang

### **Mittwoch, 22. März 2023:**

Jahreshauptversammlung

### **Sonntag, 23. April 2023:**

Quasimodo Gaudirallye  
(Oktober 2022 wurde abgesagt)

## Berichte:

Leserbrief Seite 5

Jubiläumsfeier 40 Jahre Enduro-  
Europameisterschaft ab Seite 6

Klassik-Enduro  
Sonnefeld und Zschopau ab Seite 12

Isle of Man ab Seite 15

Feuilleton ab Seite 20

## Titelbild:

Isle of Man - zum Bericht ab S. 15



Mehr Wert.  
Mehr Vertrauen.

# Wir kennen sie alle



TÜV SÜD Classic

Seit 1866 ist TÜV SÜD der Partner für Sicherheit und begleitet das Automobil von den Kinderschuhen bis heute. Ihr persönlicher Oldtimer-Termin unter:

☎ 0800 12 888 12 oder ✉ [classicline@tuvsud.com](mailto:classicline@tuvsud.com)

Ob Datenblatt-Service, Wertgutachten oder amtliche Leistungen – unser Herz schlägt für Young- und Oldtimer und für die Menschen, die ihre Leidenschaft zu Klassikern teilen.

Wir meinen, dass Young- und Oldtimerbesitzer, Fachbetriebe und Werkstätten einen individuellen Service verdient haben. So individuell wie die Oldtimer, so individuell sind die Lösungen, die möglich sind, um die Schmuckstücke auf die Straße zu bringen.

Die TÜV SÜD-Oldtimer-Experten bieten Ihnen:

- ▶ Oldtimergutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens
- ▶ Hauptuntersuchung
- ▶ Änderungs- und Vollgutachten

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Datenblatt-Service sowie ein Old-/ Youngtimer-Archiv
- Wertgutachten für Old- und Youngtimer
- Wiederaufbauwertgutachten für Old- und Youngtimer
- Schadengutachten für Old- und Youngtimer

TÜV SÜD Division Mobility  
[www.tuvsud.com/classic](http://www.tuvsud.com/classic)

TÜV®

---

## Leserbrief

*Auf diesem Wege möchte ich mich bei Peter Haberl für seine unter der Überschrift „Feuilleton“ erschienenen Beiträge bedanken. Ich halte sie inhaltlich und sprachlich für das Beste was in letzter Zeit im Echo erschienen ist.*

*Seine Beiträge, die mit großem Vergnügen zu lesen sind, machen nachdenklich. Insbesondere seine Gedanken zum Mitgliederschwund sind hochaktuell. Er hält es für ein brisantes, fast unlösbares Thema. Ich auch. Aber eben nur fast. Seine lustig gemeinten Vorschläge treffen dennoch den Nagel auf den Kopf. Wenn wir wirklich eine nennenswerte Zahl von Neumitgliedern wollen, müssen wir alle, d.h. wirklich alle Mitglieder, die Zeitenwende akzeptieren, neu denken und offen sein für alles. Das heißt aber nicht, dass liebgegewonnene und bewährte Traditionen über Bord geworfen werden sollen.*

*Also: wer immer eine Idee zur Bekämpfung des Mitgliederschwunds hat und sei sie noch so skurril, her damit. Alles ist willkommen!*

*Damit nochmals vielen Dank an Peter Haberl für seine Gedanken und Anregungen und hoffentlich hat er noch viele Ideen für sein Feuilleton. Ich freue mich darauf!*

*Manfred Bauleser*



### **Kummer mit der Trommelbremse?**

Hilfe gibt's (fast immer) bei  
**Manfred Jörger**  
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim  
Telefon: 089 / 803260  
Mobil: 0179 / 7870659

**Vermeide Ärger, geh zu Jörger!**

---

Bericht von Jens Ofer:

**40. Schöne Jubiläumsfahrt**  
**„Rund um die**  
**3. Europameisterschaft“**  
**1982 - 2022**

---

**Eddy Hau auf YAMAHA XT550**  
**&**  
**Team MITSUI YAMAHA**  
**Deutschland**

---

**15. & 16. Oktober 2022**  
**Bad Wünnenberg • Parkhotel Hegers**

1982 erkämpfte sich Eddy Hau seine dritte Europameisterschaft unter ganz besonderen Umständen.

Grund genug, dieses 40. Jubiläum entsprechend zu feiern!

Dazu lud der 4-fache Enduro-Europameister sein ehemaliges Team MITSUI YAMAHA Deutschland ein.



Foto: Johannes Büttner

---

Am 15. und 16. Oktober kamen 20 geladene Gäste im Parkhotel Hegers in Bad Wünneberg zusammen. Eddys frühere und aktiven Mechaniker und Betreuer, der damalige Teamchef Kurt Tweesmann, der ehemalige Geschäftsführer von Mitsui Yamaha Deutschland, Manfred Weihe sowie frühere Fahrerkollegen aus dem Enduro- und Moto Cross-Sport, wie z.B. Jo Brockhausen und Manfred Straubel ließen sich nicht lange bitten.

Ein emotionales Wiedersehen, für einige nach über 30 Jahren...

Auch Hans-Christian Wehmeier, in den 60er Jahren international höchst erfolgreicher Werksfahrer auf 50ccm GRITZNER und späterer Fahrleiter der Geländefahrten in Bad Karlshafen, war kurz vor seinem 90. Geburtstag Eddys Gast.

Das Lokal wurde entsprechend im Enduro-Stil der 80er Jahre gestaltet. Originale Exponate aus diesen Jahren von Yamaha sowie u.a. Pokale aus Bergamo und die originalen Fahrertrikots der EM sowie der Sixdays von 1982 wurden neben zahlreichen Fotografien präsentiert.

Mit dem im Restaurant ausgestellten Nachbau der Tweesmann-XT550 nimmt Eddy Hau immer noch äußerst erfolgreich an Enduro-Rennen im In- und Ausland teil. Rennvorbereitung und Betreuung übernimmt dabei Jens Ofer aus Büren ([www.nichtnurXT.de](http://www.nichtnurXT.de)).



Die „Fahrleitung“ um Küchenchef Heinz Hegers hielt einige Überraschungen bereit. Eine eigens gestaltete Speisekarte im Stil alter Rennplakate bot eine Auswahl exklusiver Gerichte.

Enduro-typisch begann das Kaffeetrinken mit der Anmeldung, gefolgt von Papierabnahme & Technischer Abnahme in Form von frisch gebackenem



Kuchen. Zum Dinner stand neben einem preußisch-bajuwarischen Gericht auch eines aus der Lombardei zur Auswahl, um den damals wie heute starken italienischen Konkurrenten Respekt zu zollen. In Erinnerung an den damaligen Protest des KTM-Werksteams beim Endlauf in Odenthal wurde - als Protestgeld benannt - das original Wiener Kalbschnitzel serviert. Im internationalen Nachttisch-Dreierlei fanden sich alle Konkurrenten dann wieder vereint.



Eine Überraschung für die Gäste war ein nachmittäglicher Besuch im Quax-Hangar am Airport Paderborn. Eine exklusive Führung durch die Sammlung historischer Flugzeuge sowie ein Besuch der Restaurationswerkstatt waren ein besonderes Erlebnis.

Anekdoten & Geschichten aus den 80er Jahren machten die Runde, da kam einiges auf den Tisch und es wurde viel gelacht. Wolfgang Herrmann, einer der früheren Mechaniker, hatte eigens einen Diaprojektor mitgebracht! Was da zu sehen war...

**KTM** münchen SÜD

**KTM**

## DIE NEUE KTM 790 DUKE



77 KW  
(105 PS)

Schalt-  
getriebe

169 KG  
Trocken-  
gewicht

2 – Zylinder ,  
4 – Takt,  
Reihenmotor

ABS

**Achtung, neu seit 07.01.2019:**

**KTM München Süd**

**Josef-Doll-Str. 2, 82061 Neuried, Tel. 089/75080116**

[www.ktmmuenchen.de](http://www.ktmmuenchen.de) e-mail: [info@ktmmuenchen.de](mailto:info@ktmmuenchen.de)

# ALLES BEGINNT HEUTE

## Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



→ [www.ursulajocham.de](http://www.ursulajocham.de)

→ 089 / 809 1357 30



**URSULA JOCHAM**  
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

Als besondere Überraschung lüftete Eddy sein Geheimnis um ewig anhaltende Jugend, Fitness und Bestzeiten: Allen Gästen wurde das bisher nur „unter der Werkbank“ erhältliche original „Eddy’s Endurowasser“ angeboten, 182 Oktan stark und hand-abgefüllt in Sauerlach!

Mit einem luxuriösen Frühstücksbuffet am Sonntag ging dieses einmalige Teamtreffen zu Ende. Bereits am darauffolgenden Montag erschienen überregional Zeitungsberichte mit entsprechenden Fotos.



Foto: Lothar Kutschera

Ein gelungenes Fest mit wunderbaren Gästen!

Text: Jens Ofer, Gruppenbild am Anfang: Johannes Büttner, letztes Bild (Ofer/Hau/YamahaXT550): Lothar Kutschera, alle weiteren Bilder: Jens Ofer

---

# ACM Nikolaus-Anglügen



Samstag, 3.12.22 ab 14 Uhr

im Garten vom  
Gasthaus  
Siebenbrunn

Um Anmeldung wird gebeten:

info@ac-muenchen.de oder 0170 4372383 (Ulrike Feicht)

---

## Einladung zum ACM Weißwurstessen am Samstag, 17.12.2022 ab 10:30 Uhr im Gasthaus Siebenbrunn



Es ist eine Anmeldung erforderlich,  
um die benötigte Anzahl an Würstl  
und Brezn zu besorgen!

Online-Anmeldung über unsere  
Website [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de), per  
E-Mail: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) oder  
telefonisch: 0170 4372383

Ulrike Feicht, Präsidentin

## 50. ADAC Klassik Enduro Rund um die Hohe Ablitz in Sonnefeld

An diesem Wochenende führte uns der Weg nach Sonnefeld nahe Coburg. Hier fand am 23.07. die Klassik Geländefahrt statt. Nach einer entspannten Anfahrt fanden wir im Fahrerlager ein schönes Plätzchen. Schnell hatten wir unser Zelt aufgebaut und mit Metzeler Flatterband unseren Claim abgesteckt. Unser Sportleiter Kurt kam etwas später, da er noch Rolf Klug in Altdorf abholte und Peter Neumann aus Pfungstadt war auch noch unterwegs. Heinz Egerland und seine Doris hatten ihr Wohnmobil schon am Donnerstag im leeren Fahrerlager platziert. Als alle eingetroffen waren herrschte reges Treiben. Die Motorräder wurden ausgeladen, betankt, die Ketten, sofern vorhanden, geschmiert und für die technische Abnahme vorbereitet. Um 16:00 Uhr begann die Papierabnahme, danach durften die Teilnehmer ihre Motorräder bei der technischen Abnahme präsentieren. Da es kein Parc Fermé gab, wurden die edlen Fahrzeuge wieder in die Transporter verladen. Danach ging es auf die Sonderprüfung zur Besichtigung. Da die Behörden Waldbrandgefahr Stufe 5 ausgerufen haben, musste das Veranstalterteam die Strecke ändern. Somit gab es nur die Sonderprüfung auf einer Wiese und auf dem Moto Cross Gelände, dann auf Schotter- und Landstraßen wieder zurück in das Fahrerlager. Insgesamt 4 Runden à 30 km. Dies ist jetzt leider nicht das, was man sich unter einer Geländefahrt vorstellt, aber der Lage geschuldet. Der Veranstalter war froh, dass er die Fahrt trotz der widrigen Umstände durchführen konnte. An dieser Stelle unser herzlicher Dank für die gute Organisation und an alle Helfer für ihren Einsatz.



Am Abend ging's zu Fuß in unser Hotel „Zum goldenen Löwen“, dort haben wir vorzüglich im Garten zu Abend gegessen und den Tag bei Benzingesprächen ausklingen lassen. Am Fahrtag wurde um 8:00 Uhr gefrühstückt und dann ging es wieder ins Fahrerlager, dort gab es die obligatorische Fahrerbesprechung und dann wurden die Fahrerklamotten angelegt. Brustpanzer mit Ellenbogenschoner, Schienbeinschutz, gepolsterte Fahrerhosen, Stiefel, Fahrerhemd und ganz wichtig bei dieser Hitze: Der Camelbag – ein kleiner Rucksack mit Trinkwasser, das jederzeit mit Hilfe eines Schlauchs mit Mundstück vom Fahrer angezapft werden kann.

Am Start wurde jeder Fahrer samt Motorrad vom Sprecher dem interessierten Publikum vorgestellt und dann ging's los.

Trotz der verkürzten Strecke hatten alle Fahrer viel Spaß und verluden nach der Veranstaltung zufrieden ihre Zweiräder wieder in ihre Transporter.

---

## 20. Classic Gelände Zuverlässigkeitsfahrt Rund um Zschopau

In Anbetracht des zu erwartenden Verkehrs am Freitag auf der A9 entschlossen wir uns schon am Donnerstag anzureisen. Mit von der Partie war Eddy Hau, der in Zschopau mit seinem Freund Jens Ofer verabredet war und dessen Yamaha er fahren durfte.

Unser Quartiermeister Rolf Klug hat wieder die Zimmer im Hotel Sante im Ort Warmbad unweit von Zschopau reserviert. Wir trafen dort auf Eberhard „Hardy“ Weber mit Angela und Kurt und Inge Distler. Peter Neumann hat kurzfristig umdisponiert, da er mit Michael Hildebrand anreiste. Am Freitag, nach einem exzellenten Frühstück, machten wir uns auf den Weg in die Motorradstadt Zschopau. Das Fahrerlager sollte laut



Veranstalter erst um 13:00 Uhr geöffnet werden, war aber bei unserem Eintreffen schon fast voll! Nach zwei Suchrunden fanden wir ein kleines Plätzchen wo unser Betreuungszelt reinpasste. Als alle Requisiten ausgeladen und aufgebaut waren, wurden die Motorräder durchgecheckt und vorbereitet.

---

Die Papier- und technische Abnahme fand wie gewohnt im Stadtschloss Wildeck statt. Anschließend wurden die Maschinen im Parc Fermé im Schlosshof abgestellt. Was für ein toller Anblick!

Am Samstagfrüh ging es dann los: 3 Runden à 60 km, die Strecke sehr anspruchsvoll. Die Fahrer hatten aber trotzdem genügend Zeit zwischen den Runden, um die Motorräder zu checken und sich selbst etwas zu erholen, bevor es wieder weiter ging. Nach dem 1. Tag wurden die Maschinen wieder ins Parc Fermé gestellt. Per Shuttlebus ging es für die Teilnehmer dann in das Fahrerlager. Viele Fahrer nutzten die Gelegenheit um das neu eröffnete Enduro Museum zu besichtigen, so auch unsere Freunde, die Enduro Senioren Austria. Als Gastgeschenk überreichten sie Rollups mit Fotos und Zeitungsartikeln der Internationalen 6-Tage-Fahrt 1976 in Zeltweg, die unsere Trophy Mannschaft damals sensationell gewinnen konnte. Die Fahrer: Rolf Witthöft, Eddy Hau, Peter Neumann, Sepp Wolfgruber und Eberhard Weber, alle auf Zündapp mit Metzeler Reifen. Nach der Übergabe bekamen unsere Freunde eine exklusive Führung durch die Ausstellung und zeigten sich begeistert. Das Motorrad von Lazi Peres fehlte auf dem Podest, es wurde an diesem Wochenende gebraucht. Patrick Leuchte bewegte mit großer Freude und Können das Gerät im Zschopauer Gelände. Sehr zur Freude von dem ebenfalls angereisten Lazi, Mama Carola und Oma.

Unsere Truppe verabredete sich zum Relaxen in der unserem Hotel angeschlossenen Silbertherme, dort wurden die strapazierten Muckis in den übergroßen „Badewannen“ mit Thermalwasser und diversen Massagedüsen wieder entspannt. Am 2. Fahrtag gab es nur noch 1 Runde zu absolvieren, angefeuert von unseren Edelfans: Peter Neumann, Hardy Weber („rechts ist das Gas!“), Michael Hildebrand und Manfred Jäger, war das aber eher eine Genussrunde.

Nachdem Manfred Jäger unseren Eddy, der sich leider am 1. Tag den Oberschenkel verletzt hat und deshalb zur Beobachtung in der Klinik übernachtete, aus dieser abgeholt hatte, konnten wir wieder vollzählig unsere Heimreise antreten.

Ergebnisse: Kurt Distler Platz 6, Robert Feicht Platz 7 und Patrick Leuchte Platz 18 jeweils in ihren Klassen.

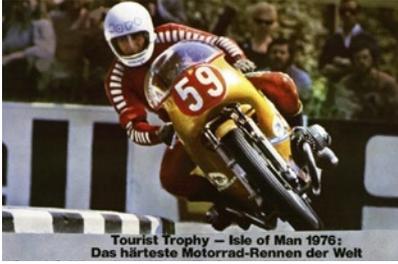
Ulrike Feicht

---

## Die Isle of Man - Einzigartig. Pur. Berührend.

Dieser Bericht ist diesmal echt schwierig für mich. Wo anfangen? Wo aufhören?

Vielleicht so: Als Motorradfahrer:in muss (!) man einmal im Leben auf die Isle of Man. Mindestens. So oder so ähnlich lauteten auch einhellig die Rückmeldungen der Teilnehmer unserer Reise auf die legendäre Insel in der Irischen See. Und nachdem ich nun unter der Leitung von unserem lieben „Mister TT“ Helmut Dähne die Insel erfahren, erkunden und erleben durfte, kann ich nur sagen: Stimmt, - das ist so! Punkt.



Also, - wir waren ein paar Personen aus Helmut's Umfeld, die sich so zusammenfanden. Eine bunte Mischung aus Wiederholungstätern und Frischlingen. Neben den Meier Buben Wolfgang und Hans nebst Schwager Jörg, Clubmitglied Rudi Gregor mit Spezl Michel, der Ursel sowie dem Oberlandduo Michi und Flori komplettierten Helmut's Sabine und Mopedtransporteur Sepp mit Begleitung Dagmar die Truppe. Unter Helmut's Schirmherrschaft war alles in bewährter Manier sehr zwanglos. Somit hatte jeder



mit seinen unterschiedlichen Vorlieben und Aktivitäten genug Raum sich auszutoben oder zu entschleunigen. Das ACM Kernteam blieb aber immer dicht am Mann, dem Helmut, um begierig seinen Erlebnissen und Erinnerungen an den Orten des Geschehens zu lauschen.

Denn unser Helmut war 26 mal bei den TT-Rennen am Start. 1976 hat er auf einer BMW R90S die Production Class gewonnen. Mehr heimische Expertise geht nicht!

Was habe ich mich auf diesen Urlaub gefreut! Ursprünglich für 2020 anvisiert, dann zweimal pandemiebedingt verschoben. Nun aber konnten uns auch diverse Flugverschiebungen und -stornierungen, zusätzliche Zwangsübernachtungen sowie angekündigte Pilotenstriks nicht mehr stoppen. Neiiiiin, das ließen wir uns nicht mehr nehmen – wirklich nicht!

Die Isle of Man – wer einmal dort war, der weiß, wovon ich rede. Schwierig in Worte zu fassen. Manchmal wie ein Traum. Mittendrin im Geschehen, im Motorsport, im Speed. Du brauchst nur die Hand ausstrecken, bist sofort infiziert. Das Racingvirus der IoM springt über. Keine Chance. Kannst dich der Magie nicht entziehen, willst es auch gar nicht. Die Trainings hautnah zum Anschauen, an den ersten zwei Tagen kaum Zuschauer, immer erste Reihe. Entspannt angespannt. Unmittelbar spürbar. Die Spannung. Die Geschwindigkeit.



Der Speed. Der offizielle Rundenrekord des Snaefell Mountain Courses liegt aktuell bei 16 Minuten und 42,778 Sekunden. 2018 von Peter Hickman auf einer BMW während des Senior-Rennens aufgestellt. Hickmann hatte

eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 135,452 mph (217,989 km/h). Man bedenke - es handelt sich um ein Straßenrennen!

60,725 Kilometer auf abgesperrten Landstraßen. Mit Vorgärten anstelle von Kiesbett.





Bordsteinen statt Fangzaun. Die Teilnehmer fahren mit Höchstgeschwindigkeit durch die Ortschaften. Entlang an Feldern und blühenden Wiesen. Bergauf und bergab.

Durch Wald- und Küstenlandschaften. Gefährlich, klar. Aber: „Die TT ist so gefährlich wie man sie macht“ sagte schon 1972 Toni Jefferies zu unserem Helmut bei dessen erstem Start auf der Insel, wo der Helmut übrigens in der Production Class schon 4. wurde.

Hier einige unserer Viewing Points aus Helmuts bewährter Rangliste, an denen wir uns nur zu gerne dem IoM-Virus ungeschützt auslieferten:

Bei Bray Hill geht es noch im Ort, gleich am Anfang, in ein sehr schnelles steiles Bergabstück. Beim unmittelbar anschließenden Bergauf schüttelt und versetzt es Fahrer und Fahrzeuge gewaltig.

Ein besonderes Schmankerl – die Ballaugh Bridge. Die scharfe S-Kurve mitten im Ort wird mit ca. 80 km gefahren und hat einen Sprung. Schön die Sprungstile zu vergleichen. Elegant erst mit dem Hinterrad und dann mit Wucht das Vorderrad aufsetzend, - die sind meist schnell. Das war eine von Helmuts Spezialstellen und seine Sprünge sind legendär. In den Trainings für die Manx sahen wir allerdings auch Fahrer die manchmal mehr oder weniger ziemlich unelegant mit dem Vorderrad zuerst herunter plumpsten. Das war dann wiederum nicht so schnell.

Weiter geht's zu den Quarry Bends – da bekommst du Gänsehaut, hörst die Mopeds schon aus der Ferne, immer lauter und lauter, immer näher und näher, fast wie ein herandonnerndes Flugzeuggeschwader. Dann siehst du sie endlich, manchmal nur eines, manchmal gleich zwei oder drei hinterei-



inander vorbeifetzen und gnadenlos auf die Linkskurve zu. Hier hatte Helmut 1994 in seinem letzten Rennen auf der Insel einen bösen Sturz. „Ich bin an den Randstein gekommen und irgendwann bin ich dann da hinten wieder aufgewacht“ hat der Helmut berichtet. „Clipping the curb“ nennt man das vor Ort. Glücklicherweise war nur ein Fußbruch die Folge.

Next Stop Gooseneck. Eine recht enge Rechtskurve bergauf schon in den Mountains. Super einsehbar. Kurventechnik übersichtlich demonstriert. Interessant. Inklusive Verköstigung durch die einheimischen Standl.

Windy Corner mitten in den Bergen. Wie der Name schon sagt: windig.

Bei Creg-Ny-Baa konnten wir bequem von der Tribüne bzw. Veranda aus hochschauen auf die lange Gerade, die von Kates Cottage herunterkommt. Die mündet in eine prägnante Kurve, wo wir unmittelbar davorstanden. War schön, die unterschiedlichen Stile zu vergleichen.

Unser Motto war: einfach genießen. Die Geschwindigkeit greifen. Erleben. Spüren. Gefühl in seiner reinsten Essenz. Konzentriert. Pur.



Wir waren in der Trainingswoche zum Manx GP vor Ort und ich muss sagen: es hätte keinen besseren Zeitpunkt geben können. Die Manx ist sozusagen der „kleinere Bruder“ der TT und findet immer Ende August statt. Mit den 5 Klassen Classic Superbike, Senior, Junior, Classic Senior und Lightweight ist sie aber keineswegs unspektakulärer. Im Gegenteil. Du kommst unglaublich nah an alles ran und es gibt wohl keine Sportveranstaltung auf der Welt, wo das Erleben intensiver ist. Im Grunde genommen ist die ganze Insel eine Rennveranstaltung. Da macht jeder mit. Da ist jeder dabei. Der Funke springt sowas von über! Kein Entkommen möglich.

Gänsehaut pur. Motorsport zum Anfassen. Nähe zum Rennsport wie man sie sonst nicht hat. Mehr geht nicht. Und wir als Besucher mittendrin. Ein Teil davon!

Manchmal frage ich mich, ob ich das alles nur geträumt habe. Verrückt! So



konzentriert alles. Die Nähe. Und dann noch die Manx People, einfache und sehr freundliche Menschen. Die ganze Insel steht komplett hinter den Veranstaltungen und Ereignissen. Du fühlst dich überall willkommen und aufgenommen. So sympathische Menschen. Macht einfach Spaß dabei zu sein!



Unsere Truppe war mit insgesamt 6 BMWs vertreten. Das Oberland vertraute älterem englischen Material (Norton und Triumph). Nur die Ursel fiel mit ihrem Österreicher aus dem Rahmen.

Als einer der wichtigsten touristischen Aspekte war für mich das Memorial von Joey Dunlop, dem King of the Mountain. Joey ist 26-maliger Sieger der TT. Er gewann mit 48 Jahren seine letzten drei TT Rennen gegen Fahrer, die teilweise 20 Jahre jünger waren als er. Ein unglaublich sym-



# Ilmberger & Barth

Steuerberater

Ihr zuverlässiger Partner für  
Steuerberatung, Steuerplanung  
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.  
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

[www.ilmberger-barth.de](http://www.ilmberger-barth.de)

**Neu: ab 02.08.2021**  
Maistraße 37  
80337 München  
Telefon (089) 550 35 35  
Telefax (089) 548 28 416

## Ganz schön schräg

...nur um auf das richtige  
Format zu kommen!

Wir passen das  
richtige Format  
Ihren schrägen  
Wünschen an!

 Rudi Gebhart

Gestaltung und Herstellung von Druckerzeugnissen

Ebersberger Str. 62 · Bad Aibling/Mietrachting  
Tel. 0 80 61 / 25 56 · aibdruck@t-online.de



pathischer und bescheidener Mensch, der leider 2000 bei einem Charity Rennen in Estland tödlich verunglückt ist. Das älteste (seit 1907) und gefährlichste Motorradrennen der Welt hat er über Jahrzehnte

dominiert. Es gibt einige sehr beeindruckende und berührende Filme über Joey auf Youtube. Anschauen!

Jetzt aber ab ins Fahrerlager. Beim Schrauben zuschauen. Mittendrin in der Hauptstadt Douglas. Jede Menge Erinnerungen merken, einsortieren, kaufen und mitnehmen. Hier haben wir eine alte Bekannte von Helmut kennengelernt. Maria Costello ist mit Helmut BMW Klassik in Goodwood gefahren. Leider hatte sie hier auf der Insel kein besonders schnelles Bike. Aber gut war sie trotzdem!



Helmut's Lieblingserinnerung ist mit Mike Hailwood verbunden. 1978 hat Mike den Helmut rechts überholt, zu ihm rübergeschaut, gegrinst und ihm mit dem Ellenbogen zugewunken. Das Strahlen in Helmut's Gesicht war auch 44 Jahre später nicht zu übersehen.



Der ACM hat zur Insel überhaupt eine enge Verbindung. Schorsch Meier hat 1939 als erster ausländischer Fahrer auf einer nicht-englischen Maschine, nämlich einer Kompressor - BMW die Senior 500 gewonnen. Und somit hatte sein Neffe und unser Mitfahrer Wolfi vor

*Enduro-Spaß in der Süd-Türkei*



**ENTOURO.DE**  
Enduro Action Team

*Wo fährst Du im Herbst  
Enduro?*

**Ab in die Wärme,  
ins Enduroparadies  
Süd-Türkei!**

www.entouro.de

e-mail: [gasgeben@entouro.de](mailto:gasgeben@entouro.de)  
Tel.: 089 / 62834726

**KTM**



einigen Jahren das Vergnügen die Lap of Honor auf dem Kurs zu fahren. Nun, was gibt es sonst noch zu berichten? Die Isle of Man ist eine unabhängige Insel, die nicht zum Vereinigten Königreich gehört. Die Manxler haben das älteste Parlament der Welt - „Tynwald“ ist über 1000 Jahre alt. Eigenes Geld, das nirgends sonst wo gilt oder umzuwechseln ist. Unglaublich schöne friedliche Landschaften. Welch Farbenpracht! Erika und Ginster leuchten um die Wette. Der Point of Ayre mit seinem kleinen Leuchtturm ganz im Norden. Im Süden Calf of Man – Heimat und Spielplatz der Robben. Da ist immer was geboten. Weiter Blick aufs Meer. Ruhe. Relaxen. Kraft tanken.



Dann buchstäblich „in the middle of nowhere“:

Druidale. Helmut zeigte uns kleinste Straßen mit Schafen und den berühmten Elfen. Märchenhaft.

Interessant ist auch das Wahrzeichen der Insel, - das Dreibein: „Which

ever way you throw me, I shall stand“. Vielleicht das Geheimnis für die Gelassenheit der Inselbewohner, - ein Manx kommt immer wieder auf die Füße, egal was passiert.



Zum Schluss war uns noch allen wichtig an der Fairy Bridge anzuhalten. Der Sage nach leben dort die guten Geister der Isle of Man, - die „little people“. Da heißt es freundlich zu grüßen, um sie nicht zu verärgern. Und wenn man als Motorradfahrer:in die Fee dort brav grüßt, dann kommt man auch wieder auf die Insel zurück. Unbedingt!!

Ursel Jocham

Fotos:

Ursula Jocham, Sabine Lang, Helmut Dähne, Hans Meier, Rudi Gregor, Michel Schenk und Heidi Zimmermann

Carbonteile in  
sensationeller  
Qualität!

**ILMBERGER**  
CARBON



TÜV-zertifizierte  
Qualität

[www.ilmberger-carbon.de](http://www.ilmberger-carbon.de)



gasthaus  
**SIEBENBRUNN**  
restaurant & biergarten

Gasthaus Siebenbrunn, das Haus der bayerischen Bierspezialitäten



In einem der schönsten Wirtsgärten Münchens die Zeit genießen und Erholung finden.

Dazu noch eine frisch zubereitete hausgemachte Mahlzeit und dazu die besten Biere Bayerns.

**Wir freuen uns auf Sie!** Ihr fränkischer Wirt Martin Osterrieder



**Siebenbrunner Str. 5/Direkt neben dem Tierpark (Flamingo-Eingang)**

Telefon 089/80 03 37 77 · [www.gasthaus-siebenbrunn.de](http://www.gasthaus-siebenbrunn.de) · Täglich für Sie ab 11 Uhr geöffnet!

---

## Feuilleton

### Federkern. Albtraum. Ersatzteile.

„Die Federkern“, das genügte salopp ausgedrückt und jeder verband früher sofort damit den Namen „Schlaraffia“. Es gab schlichtweg keinen Haushalt, der damit nicht bestückt gewesen wäre, denn Strohsäcke waren passé und für den Schlaf sollte es etwas Gutes und Langlebigen sein. Diese Qualitätsmatratze wurde gern auch zu Hochzeiten verschenkt und, sie hielten ja ewig, durchaus auch vererbt. Erinnere mich noch, dass es damals eigentlich nur die Dreiteiligen gab, was unsere Mutter immer so erklärte: „Die sind leicht umzudrehen und auch von oben nach unten gut durchzuwechseln.“ Heutzutage werden scheinbar nur noch die Einteiligen verkauft. Vorteil davon: keine Ritzen mehr. Nachteil: Es sind mindestens vier Hände nötig, um sie umzudrehen. Laut Werbung gehört Federkern nach wie vor zu dem weitverbreitetsten Matratzentyp, was wohl bedeutet, dass viele Mitmenschen auf selbiger die Nächte verbringen – optimal liegend und hoffentlich auch wunderbar träumend. Die Träume, sie beherrschen je nach Hintergrund das nächtliche Wohlbefinden auf unterschiedlichste Art. Die Analyse von Träumen kann ein Bestandteil der persönlichen oder psychologischen Selbstreflexion sein. Ob es aufgrund der vorhandenen Beweise eine Methode gibt, die Bedeutung von Träumen im alltäglichen Leben zu interpretieren und zu verstehen, ist schwer zu sagen ... Wo habe ich doch gleich wieder diesen schlaun Satz her? Geträumt?

Jetzt, bei den hereinbrechenden kühleren Temperaturen und den gut gemeinten Vorschlägen zum Gassparen, liegt es sich federkernig unter einem schweren Daunensplümo hervorragend warm, was gute Träume direkt magisch anzieht. Jüngst erschien mir im Traum Iphigenie auf Tauris „... *heraus in euere Schatten, rege Wipfel des alten, heil'gen, dichtbelaubten Haines* ...“. Welch eine Freude, dachte ich, ist selbiges doch ein altehrwürdiges Versdrama, das Goethe um 1786 verfasste, eines der bedeutendsten Werke der Weimarer Klassik. Jedoch auf einmal, wie von Zauberhand gesteuert, war plötzlich Kabarett, Kleinkunst, Comedy angesagt und die „Gruberin“ drängte sich dreist herumlabernd in meinen Traum auf Tauris und schon saß ich in ihrer Show im Circus Krone Bau. Das scheinen jedoch Elemente des Wachlebens zu sein, die durch Bilder, Gedanken oder auch Gefühle in unsere Träume unbewusst einfließen. Visuelle Traumbilder können alle Sinne miteinbeziehen, sie können farbig oder schwarz-weiß sein und, noch erstaunlicher, auch Klang, Geschmack und Geruch trans-

---

formieren. Zum Verrücktwerden, Übergangslos stand ich auf einmal mitten in der letzten ACM Nikolausfeier von 2014. Um der kollektiven Erinnerung kurz auf die Sprünge zu helfen: Das war die damals noch alljährliche urige Traditionsfeier des ACM mit Chor, Nikolaus, Bescherung für die Kinder und Theateraufführung. Wer damals nicht dabei war, der hatte etwas verpasst! Wobei die Theaterstücke, und das ist jetzt gar nicht despektierlich gemeint, meist aus dem Milieu „heimatverbundener Einakter“ ausgewählt und dabei überwiegend mit Dienstbotenrollen ausgestattet waren, die skurriler oft nicht sein konnten.

Der Eintritt in die Nachtruhe ist nicht nur mit Träumereien verbunden, sondern auch mit Tücken, das wissen geschlechtsübergreifend alle, die im zweiten Frühling gnadenlos das Leben sowohl als auch durchleben. Was die Werbung liebevoll ausnutzt und vertrauenswürdig unterstützend dazu eine weiß gekleidete Apothekerin platziert, die hilfsbereit auf die passenden Mittel verweist. Manchmal gelingt es wieder, nahtlos in den kurz unterbrochenen Traum einzusteigen, so auch hier: Sofort war ich wieder mittendrin in der damaligen Nikolausfeier. Die über Jahrzehnte etablierte Traditionsveranstaltung war stets gut besucht, familiär ausgerichtet und markiert aus heutiger Sicht zugleich eine Epoche, in der unsere Kinder glücklich aufgewachsen sind. Es klingt widersprüchlich, unlogisch und ruft sofort starke Emotionen hervor, dass trotzdem im Dezember 2014, nach 42 Nikolausfeiern – „*Was willst du mit dem Dolche, sprich ...*“, wie Schiller in seiner Bürgschaft kundtat – dieser Selbstläufer getötet wurde.

Zugegeben, die Stammschauspieler\*innen, die zugleich Bühne, Requisiten und sonstiges Equipment transportierten, auf- und abbauten und über Jahrzehnte hinweg die Hauptrollen besetzten, waren damals in ein Alter vorgedrungen, das



respektlose halbwüchsige Enkelkinder, sofern die geldgebenden Omas und Opas gerade an ihren Hörgeräten die Batterien auswechseln, als „Methusalem“ bezeichnen würden. Andererseits wäre Methusalem, Urvater der Sintflut, Sohn des Henoch und Großvater von Noah, als biblische Gestalt, die an-

---

geblich beachtliche 969 Jahre alt geworden sein soll, für unseren altherwürdigen Verein von 1903 e. V. durchaus ein erstrebenswertes Vorbild. Ob das mit einer zukunftssträchtigen und eventuell biblisch ausgerichteten Strategie gelingt, ist fraglich. Vielleicht aber sollten zeitgemäß ein paar „Grünangehauchte“ den künftigen Vorstand verstärken. Auf Wunder zu warten oder gar auf einen bayrischen König zu hoffen, der in Oldtimer vernarrt ist, ist vielleicht zu wenig ziel führend.

Angeblich können sich Traumphasen bis zu zwei Stunden ausdehnen und gleichzeitig eine Hommage, eine Reminiszenz sein auf die letzte ACM Nikolausfeier. Damals und im Allgemeinen noch nichts ahnend, ging sie im Dezember 2014 im Augustiner Keller über die Bühne. Die Begrüßung vor ausverkauftem Saal übernahm der langjährige Moderator Alex Mayer. Die erste Überraschung: Trudl Pesl hatte sich, als Fan amerikanischer Musik der 50er-Jahre, schon lang etwas Besonderes gewünscht und deshalb eine professionelle Gesangsgruppe, den 25-köpfigen „Gospel at Heart Chor“ aus Giesing engagiert. Super Auftritt. Danach ging es mit dem üblichen Ablauf weiter, Sonja Miller las Gedichte zur Weihnachtszeit und daran anschließend stimmte der ACM Chor „O du fröhliche ...“ an.



Mit Xander Gerlach, der den Nikolaus mimte, ging es weiter. Er wurde begleitet von Claudia und Philine Wagenführer, als Krampus und Engerl, die anschließend auch noch alle anwesenden Kinder reichlich aus dem Jutesack beschenkten. Nach einer Rauch- und Verschnaufpause folgte das obligatorische Theaterspiel, was dann auch wie immer der Abschluss der Feier war. Tobender Applaus. Wurscht und egal, trotzdem war es danach aus und vorbei mit dem Nikolausfeiern! Für immer! Die dadurch entstandene Situation, den Zustand „aus und vorbei“ im kommenden Jahr unseren Kindern erklären zu müssen – selbst denen, die schon lang erwachsen sind – war keine leichte Aufgabe. Für die vielen „Warum?“ standen zu wenig handfeste Argumente bereit. Eben erst verstorben und schon Legendenstatus. Schließlich war die Nikolausfeier jahr-

---

zehntelang eine feste Größe, ein Fixtermin in der Vorweihnachtszeit. Generationen feierten zusammen in harmonischer Gemeinsamkeit, demonstrierten dabei zugleich Anpassungsfähigkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitigen Respekt über alle Altersstufen hinweg. Hier konnte man so viel erfahren und erlernen über das menschliche Verhalten, über Persönlichkeitsentwicklung, Zusammenhalt in der Gruppe und über die Tätigkeit im Ehrenamt. Dunkelverschwommen tauchte in meinem schönen Traum wie aus dem Nichts eine Fata Morgana auf, mit der Frage behaftet: Haben wir alle für das „Aus“ der Nikolausfeier gestimmt? Die Antwort versickerte unhörbar, nebulös im Gravitationsfeld von Mond und Sonne, zwischen Kopfkissen und einer bodenlosen Leere ... aber lassen wir das.

Ein Ersatzteil ist normalerweise ein Teil, das ein Originalteil ersetzt. So auch war es auch in diesem Fall, es musste also Ersatz her für die beerdigte Nikolausfeier, möglichst ohne Lückenbüßercharakter. Unser findiger Vorstand kreierte sogleich das sogenannte „Nikolausglühen“, ein Clubtreffen im Garten des Clublokals Siebenbrunn. Hierbei werden, vorbeugend gegen Unterkühlung im Freien, Glühwein und „Blazerl“ gereicht. Damit nicht genug, wenn schon denn schon, das private „Vorheiligabend-Weißwurstessen“ wurde von der Gaststätte Großmarkthalle rüber ins Clublokal geholt und als lukullischer Jahreshöhepunkt für immer dort etabliert. Den Sack zugemacht haben dann noch die ACM Damen, die ein feminines Christkindlmarkt-Treffen einführten und dadurch den Grundstein zu einer Trilogie legten. Ob Friedrich Schillers Wallenstein (ebenso als Trilogie angelegt, um den umfangreichen Stoff aufzulockern) dabei Pate stand? Wer kann es wissen.

Es ist allmählich an der Zeit, dieses Rätsel zu entschlüsseln und nachzufragen, ob das sogenannte „An- bzw. Vorglühen“ nicht eventuell ungewollt von unserem Motorradbastlerfreund Alfred Völkl initiiert wurde, der sich seinerzeit ein Motorrad mit Dieselmotor zusammenbaute. Genau, Dieselmotoren waren noch mit Glühkerzen ausgestattet und mussten vorgeglüht werden ... also könnte die Idee ja durchaus ... oder?

In diesem Sinne.

Hans Peter Haberl

**MAX JUNG**  
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

---

## ACM Service

### Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel.: 089 775101,  
Fax.: 089 76773067  
e-mail: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de)  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch  
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

### Präsidentin:

Ulrike Feicht,  
Ickelsamer Str. 22, 81825 München  
Tel.: 089 423284  
Fax.: 089 76773067  
Mobil: 0170 4372383  
e-Mail: [feichtfamily@t-online.de](mailto:feichtfamily@t-online.de)

### Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro  
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro  
Aufnahmegebühr 5,- Euro

### Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68  
BIC BYLADEM1KMS

### Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

### Clublokal:

**Gasthaus Siebenbrunn,  
Siebenbrunner Str 5, 81543 München**

### Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,  
81379 München, Tel.: 089 7849548,  
[info@osti-online.de](mailto:info@osti-online.de),  
[www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de)

### Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere **Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!**

**Änderungen** von Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadressen usw. bitte ebenfalls an das Clubbüro melden - Danke!

### ACM Echo:

Redaktion: Thomas Ostermeier (osti),  
Kistlerhofstr. 161, 81379 München,  
Tel.: 089 7849548,  
[info@osti-online.de](mailto:info@osti-online.de)

### In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

### Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089 775101,  
[info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) oder  
Andreas Kropatschek, Tel. 0175 9352916,  
[andreas.kropatschek@t-online.de](mailto:andreas.kropatschek@t-online.de)

Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

### Impressum:

*Herausgeber:* ACM Automobil-Club München  
von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München  
*Verantwortlich:* Ulrike Feicht  
*Redaktion/Layout:* Thomas Ostermeier  
*Druck:* Rudi Gebhart, Druckservice,  
Ebersberger Str. 62, 83043 Bad Aibling

**Liebe Sportfahrer!  
Bitte gebt Eure Ergebnisse  
bis 17.12. ab - egal ob ihr  
erfolgreich wart oder nur  
Spaß hattet.**

# Sandstrahlen

**Was? Wie? Wir bieten!**

Rohre und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorteile,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhänger, Traktoren, Motorräder,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,  
Zaunanlagen, Rahmen,  
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,  
Gläser, Schirme und Lampen,  
Schaufenster- und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,  
**mit Glasperlen,**  
Stahlkorn, Walnußschalen,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Stahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen in**  
**großen Kabinen,**  
Feuerverzinken,  
Leihgeräte und Anhängerverleih,  
Strahlmittelverkauf

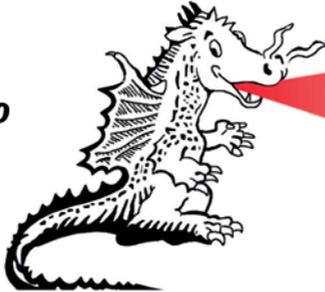
Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**

**Fr 7:30 - 14:00**

**Tel: 08102 - 6664**

**Fax: 08102 - 72129**



**Sandstrahlerei**  
**Bernd Bräuer GmbH**  
Ernst-Heinkel-Ring 32  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn**  
**b. München**

e-mail: [info@braeuer-sandstrahlerei.de](mailto:info@braeuer-sandstrahlerei.de)

Internet: [www.braeuer-sandstrahlerei.de](http://www.braeuer-sandstrahlerei.de)

FLIESEN  
**REICHER**

VERLEGUNG

NEUBAU

UMBAU

BADRENOVIERUNG

VON DER PLANUNG

BIS ZUR REINIGUNG

 **089/439 80 4-0**



**FLIESEN-REICHER.DE**



CUPRA

Ich.

VERÄNDERE DAS DENKEN.



AB 36.740 €.\*

LEIDENSCHAFTLICH. 100 % ELEKTRISCH.

WIR SIND CUPRA.

**Autohaus Feicht GmbH**  
**Münchener Str. 39 — 85540 Haar**

\*INCL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN.